

Datum: 10. September 2018

Pressemitteilung

Nr.:

Architekturleistungen Lenaustraße ausgeschrieben: SEWO und Stadt wollen Wohnungsbau entwickeln

Ausstellung der Vorplanungsstudien im Infocenter Stadtentwicklung vom 14.09. bis 24.09.2018

Die SEWO GmbH hatte das Grundstück im Eingangsbereich der Lenaustraße, von der Frankfurter Landstraße aus betrachtet, bereits vor dem Hesttag 2011 zusammen mit anderen Flächen rund um den Oberurseler Bahnhof von der Deutschen Bahn erworben.

In der jüngeren Vergangenheit wurde das Grundstück mit unterschiedlichen Zwischennutzungen versehen, derzeit dient es als Ausweichparkplatz für die Firma Braas Lafarge, solange die Hochbaumaßnahme auf deren Firmengrundstück nicht abgeschlossen ist.

Das Grundstück hat eine Größe von ca. 1.300 qm und grenzt nördlich unmittelbar an die Gleise der Bahnlinie S 5 an. Durch die Nähe des Grundstücks zum denkmalgeschützten Bahnhofsgebäudes, dessen Sanierung 2012 abgeschlossen wurde, und die zentrale Lage kommt der Fläche eine besondere städtebauliche Bedeutung zu.

Im Kontext mit der Entwicklung des gesamten Bahnhofsareals verfolgen SEWO und Stadt das gemeinsame Ziel, die zurzeit mindergenutzten und wie hier brachliegenden ehemaligen Bahnflächen unter Berücksichtigung ihrer besonderen städtebaulichen Bedeutung zu reaktivieren.

Die Ziele

Für SEWO und Stadt steht die Projektierung und Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf diesem Grundstück an der Lenastraße im Fokus. Kerstin Giger, Geschäftsführerin der SEWO, verdeutlicht ihre Pläne: „Der Schwerpunkt liegt bei dieser Entwicklung auf der Schaffung von preisgünstigem und bedarfsgerechtem Wohnraum. Dabei schließe ich gewerbliche Nutzungseinheiten für nicht störendes Gewerbe, kleinteilige Einzelhandelsflächen sowie Gastronomie oder eine kulturelle Nutzung in baulich deutlich untergeordnetem Umfang, z.B. im Erdgeschoss, nicht aus.“

Bürgermeister Hans-Georg Brum ergänzt: „Der Stadt kommt es an dieser Stelle nicht auf einen Schnellschuss an. Wir wollen hier eine Nutzung schaffen, die die jetzigen Nutzungen rund um den Bahnhof sinnvoll ergänzen und würden natürlich auch gerne an diesem zentralen Platz das Thema ‚bezahlbaren Wohnraum schaffen‘ um ein konkretes Projekt erweitern.“

Verfahren und Umsetzung

Ausgeschrieben wurden für das Grundstück Lenastraße Architekturleistungen in einem zweistufigen

Verfahren. Die erste Stufe beinhaltete die Bekundung des Interesses mittels einer Teilnahmeerklärung. In dieser Stufe haben insgesamt sechs Büros ihr Interesse bekundet. Nach Prüfung der Zulassungsbedingungen wurden fünf Büros in die zweite Stufe übernommen.

In der zweiten Stufe waren die Büros aufgefordert, eine Vorplanungsstudie mit Projektbeschreibung sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Bauvorhaben vorzulegen.

Kerstin Giger zum weiteren Ablauf: „Uns ist es wichtig, bei allen Bauaktivitäten rund um den Bahnhof Oberursel die Bürger frühzeitig einzubinden. Natürlich gibt es die normierten Verfahren nach dem Baugesetzbuch, aber es ist wichtig, hier mehr zu tun. Aus diesem Grund bin ich gern dem Rat des Bürgermeisters gefolgt und werde gemeinsam mit der Stadtentwicklung die eingereichten Pläne im Rathaus ausstellen.“

Termin:

**Beginn der Ausstellung mit einer Eröffnung
durch den Bürgermeister
am 14.09.2018, 16.00 Uhr
im Rathaus, 4. OG,
Infocenter Stadtentwicklung**

Die Ausstellung kann bis 24.09.2018 im Rahmen der Öffnungszeiten des Rathauses von Jedermann besucht werden, Meinungen zu den ausgestellten Arbeiten sind willkommen.

Wer stellt aus?

Die fünf Architektur Büros in der zweiten Bearbeitungsstufe sind:

- Karl Richter Architekten, Frankfurt
- Jo. Franzke Architekten, Frankfurt
- Karl Dudler Architekten, Frankfurt
- Architektur Büro Nasser Djafari, Oberursel
- Achtergarde+Welzel, Wiesbaden

Die beteiligten Büros werden voraussichtlich am 14.09.2018 anwesend sein und zur Vorstellung ihrer Arbeiten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Hans-Georg Brum
Bürgermeister

Kerstin Giger
Geschäftsführerin SEWO